



Stadt Ahrensburg
Frau Beate Janke
Fachdienst III.1
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg

Ahrensburg, den 18.05.2009

Betreff: Skatefläche für die Allgemeinheit

Sehr geehrte Frau Janke,

die Inlineskatesparte des ATSV wünscht sich eine autofreie Skatefläche in Ahrensburg.

Besteht die Möglichkeit im Rahmen von Baumaßnahmen eine Skatefläche für die Allgemeinheit, d.h. für alle Bürgerinnen und Bürger Ahrensburgs anzulegen?

Unsere Idee basiert auf verschiedenen bestehenden Anlagen, die wir aufgrund unseres Sports kennen gelernt haben.

Im Oktober 2008 haben wir bereits Kontakt zum KiJuB aufgenommen. Hier hat sich im KiJuB die Meinung gebildet, dass die Unterstützung für die Errichtung eines allgemein nutzbaren, asphaltierten Platzes (Strecke) wünschenswert ist, aber mit Nutzungsmöglichkeit durch alle Bürgerinnen und Bürger. Dies wäre eine Position, die gegenüber der Politik vertretbar ist.

Bedarf besteht und wächst, erkennbar z.B. am Zulauf beim Ferientrubel in den Sommerferien, neuen Hockeyzeiten der Gartenhölzer oder der allgemeinen Hallensituation in unserer Stadt.

Anbei ein paar Gründe, die für eine Skatfläche/-bahn sprechen:

- Skaten ohne Straßenverkehr ist bisher nicht möglich - nur in Kinderspielstraßen mit fahren in Schrittgeschwindigkeit (rechtlich sind Skater Fußgänger)
- für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet
- Hallen stehen kaum zur Verfügung, Nutzungszeiten für die Vereine nur sehr eingeschränkt
- Wg. langer Ladenöffnungszeiten sind Parkplätze kaum zu nutzen oder sie sind Privatgelände
- Nachwuchsförderung/ Trendsportart
- Möglichkeit Rennen durchzuführen (Aushängeschild für Stadtmarketing)
- Skater, die sich nicht auf die Straße trauen, können ihren Sport ausüben
- gefahrlos, auch schnelles skaten möglich ohne Autoverkehr
- Skaten ist eine gleichberechtigte Sportart wie Tennis, Fußball, Hockey und benötigt ebenfalls ihre Sportanlage

-2-



ATSV v. 1874 e.V. • Reeshoop 48 • 22926 Ahrensburg

Telefon: 0 41 02 / 47 15 43
Telefax: 0 41 02 / 47 15 45
info@ahrensbu-ger-tsv.de
Internet: www.atsv.de

-2-

- Mehrfachnutzung:

- + Freizeitskater
- + Vereine (Fitness- + Speedskating)
- + Schulen
- + Fahrrad-, Roller- oder Einradfahren üben usw. für die Kinder/Jugend
- + Abnahme von Sportabzeichen im Skaten ermöglichen (vermessene Strecke)

Mögliche Varianten:

1. Skatebahn um ein Fußballfeld oder Sportplatz, ca. 400m Bahn (als Oval)
2. Skatebahn um ein Inline- bzw. Hockeyfeld, ca. 250m Bahn (als Oval)
3. Skatebahn mit Steigungen, Gefälle, rechts + links Kurven (verschiedene Radien) als Rundkurs z.B. um einen Spielplatz, Schützenhalle, Schulgelände oder Teich, ca. 800 -3500m Bahn

Natürlich wären wir über jede Form einer Skatefläche, nutzbar für alle Bürger, dankbar.
Ein kleiner Rundkurs/ Oval/ Fläche reicht völlig aus.

Die angegebenen Streckenlängen und -breiten beziehen sich auf Skatebahnen, die auch für einen Wettkampf geeignet wären, was aber absolut kein Muss ist.

Bei Wettkampfbetrieb gelten folgende notwendige Vorgaben:

Die Bahnbreite sollte immer 5-6 Meter betragen und vermessen sein, damit offizielle Rennen nach den gültigen Richtlinien ausgetragen werden können.

Die Angliederung an andere Einrichtungen ist wünschenswert, um ein Zugang zu Toiletten/ Duschen zu ermöglichen (zumindest für Wettkämpfe oder Veranstaltungen).

Um Anregungen zu bekommen können wir auf folgende vorhandene Skatebahnen und -flächen hinweisen:

Eckernförde, Halstenbek, Jüterbog, Heide

Bei der Beschaffung von Bauplänen mit genauen Maßen sind wir gerne behilflich.

Für Fragen oder mehr Infos stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Kahl

(Rüdiger Kahl)

Inlinesparte des ATSV

Klaus Guttenberger

(Klaus Guttenberger)

Vorsitzender des ATSV

an KiJuB
an TV 2.5 } am 4/06/08